

Saale-Beitung.

Schubdierzighes Jahrgang.

Wochen die Gesellschafter...

Ercheint täglich...

Redaktion und Druck...

Bezugpreis... 2,50 M...

Das Geld von der Bank.

R. Die Zahlungseinstellung eines in den zehn Jahren seines Bestehens renommierter gewordenen Berliner Hauses...

Heutzutage ist wohl zur guten Hälfte die bestehende Großzügigkeit der geschäftlichen Aufmachung und Handhabung in der Reichshauptstadt auf Bankkredit gestellt.

Der Staat war in der Lage, auf dem Wege der Gesetzgebung mitzuarbeiten, an der Entschuldung des künftigen Grundbestes und damit an der Besserung der Existenzbedingungen für die Landwirtschaft.

Die Bank soll eben heutzutage selber in allen öffentlichen und privaten Finanznöten sein, das Geld von der Bank spielt im Staatshaushalt dort wie hier eine wichtige Rolle...

pfandbriefe am heimischen Geldmarkt verrichten wollen, dann sollte die Verbriefung bei diesem Geschäft nicht so hoch bewertet werden...

Zu den Enthüllungen Brasul-Bruschkowskys.

(Eigene Meldung.)

□ Kiew, 18. Juni.

Großes Aufsehen erregen die Veröffentlichungen im konservativ-antimilitarischen „Kiewlanin“, aus denen hervorgeht, daß der eigentliche Entdecker der wahren Wälder des Knaben Justizminister der früheren — Krimarabbeante Krasowski ist...

Die Verteidiger des Angeklagten Weills haben der Staatsanwaltschaft eine neue Eingabe überreicht, in der sie auf Grund der neuen Enthüllungen um eine Revision des schonen des Prozeßverfahrens gegen Weills bitten.

Deutsches Reich.

Auch eine Antwort Kaiser Wilhelms.

(Meldung unseres *Mitarbeiters.)

* Berlin, 18. Juni.

Die Königin Wilhelmina der Niederlande hat bekanntlich schon in Paris ihrer besonderen Freude Ausdruck gegeben, daß sie durch die Verwandtschaft mit Colligny, dem Dogenotenadmiral, auch einen Tropfen französischen Blutes in sich habe.

Erst jetzt wird nun bekannt, wie die B. R. erzählt, auf welche eigenartige, und man kann sagen, außerordentlich feine Weise Kaiser Wilhelm II. seinerseits dieses Bekenntnis beantwortet hat.

Zur Afrika-Reise Dr. Solls.

(Von unserem Berliner Mitarbeiter.)

Der Staatssekretär des Reichscolonialamtes Dr. Solf wird auf seiner Informationsreise um den bunten Erdteil zunächst in Britisch-Südafrika an Land gehen.

Keine Etatsvorlage im Herbst.

□ Berlin, 18. Juni.

Der preussische Landtag wird, abweichend von der Regel, diesmal im Herbst zu einer Tagung zusammenzutreten. Derzeitung ist für ihn schon zur Gewissheit, in den in den Kommissionen in Vorbereitung befindlichen Gesetzentwürfen, dem Wassererhaltungswurf, dem sich nach der Fiskalgesetzentwurf anschließen wird, und in der Steuernovelle, vorhanden.

Der Zwischenfall von Saargemünd.

Gegen den Fabrikanten Schah in Saargemünd war, wie not kurzem berichtet wurde, bei der Staatsanwaltschaft Anzeige wegen Majestätsbeleidigung erstattet worden.

Mch, 18. Juni. Außer dem Beamten der Jagenzentrale Saargemünd Schah sind zwei andere Mitglieder des Souveränitätsrats verhaftet worden.

im Cafe Niklaus die Kafferbüffe, die noch von einer Verarmung ...

Durch eine ganz energische Intervention des Kardinals Rupp

ist, wie den „Münch. Neuest. Nachr.“ aus guter römischer Quelle gemeldet wird, der Erlaß eines vom Papst geplanten Motuproprio unterbleiben, welches die deutschen Seminaristen verpflichtet hätte, ihre theologischen Studien vollständig in den höchsten Klassifikationsstufen zu machen.

Für eine Ausdehnung der Geltung der Freisahrtarten

für die Reichstagsabgeordneten auf die ganze Legislaturperiode tritt der Abgeordnete Dr. Arendt im „Tag“ ein. Dr. Arendt meint, daß auch die diesmalige Beratung des Reichstages anfaßt des Gesellschafschuldes nur durch den Wunsch der Abgeordneten verurteilt worden sei, die Freizaire während der Vertagung benutzen zu können.

Parteinachrichten.

Etwa dreißig sozialdemokratische Abgeordnete aus Baden, Bayern, Württemberg und Elsaß-Lothringen verarmelten sich, wie der „Köln. Ztg.“ aus Konstanz geschrieben wird, am 8. und 9. d. M. in Konfanz zu einer wangelosen Zusammenkunft.

Es scheint sich hier um ein revisionistisches Gegenstück zu der vom Abg. Debusch nach Chemnitz einberufenen Versammlung der Habakuker zu handeln. Das sind ganz neue Erscheinungen in der Sozialdemokratie, die ein wenig an gleiche Vorkommnisse innerhalb der nationalliberalen Partei erinnern.

Kleine vermischte Nachrichten.

Zu der Meldung, daß die Marineverwaltung drei weitere Zeppelein-Luftschiffe in Friedrichshafen bestellt habe, erklärt die Luftschiffbau-Zeppelein-Gesellschaft, daß ihr von einer solchen Bestellung nichts bekannt sei.

St.- und Personalnachrichten.

* Der Kaiser feierte Montag nachmittag um 2 1/2 Uhr an Bord der „Hohenzollern“ zurück. Um 3 Uhr legte die „Hohenzollern“ ab und ging, vom „Steinern“ begleitet, ebenfalls nach Brunsbüttel, wo sie um 6 Uhr eintraf.

Ausland.

Zum Code des portugiesischen Verschwörers.

Aus Brüssel wird gemeldet: Die gerichtliche Untersuchung über den gewaltsamen Tod des geheimnisvollen Portugiesenspaars in Brügge hat ergeben, daß die junge Frau nicht durch Erwürgen mit dem Bandtuch ermordet wurde, sondern durch zwei Einpirzungen von Phosphor und wahrscheinlich mit ihrer Zustimmung, obgleich eine Zimmergenossin gehört haben will, daß eine weibliche Stimme in der Nacht wiederholt lebhafte Äußerungen machte.

Staatsbehörde hat beschlossen, die portugiesischen Fremden in Zahl von annähernd 300 auszuspeilen. Es sind namentlich junge Leute im Alter von 18-30 Jahren, alle ähnlich geartet, in grauen Blusen mit Gürtel, Kniehosen, gelben Gamaschen und grauem weichen Hülsch.

Das ungarische Parlament.

Budapest, 18. Juni. Von Seiten der Regierung und der Polizei wurden für die heute vormittag 10 Uhr wiederbeginnenden Verhandlungen des Abgeordnetenhauses alle nötigen Vorkehrungen getroffen, um die Ruhe aufrechtzuerhalten.

Neue Operationen in Tripolis.

Der römische Admiral Borea Ricci meldet aus Kerfa Aufreißung durch Frankreich. „Die Ausschiffung der Truppen und des Kriegsmaterials darf als glänzlich beendet angesehen werden. Die bei der Ausschiffung tätige Matrosenabteilung ist am Bord zurückgekehrt. Unsere Truppen haben auch eine Stellung bei Raszurq besetzt und sie als Operationsbasis besetzt.“

Konstantinopel, 18. Juni.

Nach einer Mitteilung des Kriegsministeriums stieg bei Derna ein italienischer Aeroplan auf und warf in das türkische Lager Bomben, die jedoch keinen Schaden anrichteten.

Streifenbildung in Frankreich.

Le Havre, 18. Juni. In einer gestern abgehaltenen Versammlung der ausländischen Seeleute teilte der Sekretär des Komitees mit, daß die Reder von Caen eine Gehaltssteigerung mit Rückwirkung vom 1. d. M. an gebietet haben.

Der republikanische Nationalkonvent

bietet, wie aus Chicago gemeldet wird, infolge des unerwarteten Eintreffens Roosevelt's ein Bild größter Aufregung. Die Ausschüßer für Laft sind vorläufig hoffnungslos, da das Nationalkomitee ihm von den bestrittenen Deputierten die allermeisten zugeprochen hat.

Kongresse und Verbandstage.

Deutscher Reichs-, Post- und Telegraphenbeamtenstag.

Frankfurt a. M., 15. Juni. Der Verbandstag der mittleren Reichs-, Post- und Telegraphenbeamten wurde am Freitag abend durch eine Begrüßungsfeier im Zoologischen Garten eingeleitet. Anwesend waren der erste Verbandsvorsitzende Gottschalk, ferner die Verbandsvorsitzenden Brigg (Berlin) und Wobbe, der Generalsekretär Reichstagsabg. Hubrich und der Redakteur der Deutschen Postzeitung Winters.

1. Deutscher Auskunfts- und Fürsorgestellenstag für Tuberkulose.

Im Anschluß an die gefrige Hauptversammlung des Deutschen Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose fand heute im Reichstagsgebäude der 1. Deutsche Auskunfts-

und Fürsorgestellenstag statt. Die Verarmung, zu der zahlreiche bedeutende Bezirke aus allen Teilen des Reiches erschienen waren, sowie auch zahlreiche Krankenschwestern und an der Bewegung interessierte Gemeindevertreter, wurde geleitet von Geheimrat Gaffke (Berlin).

der Schwerpunkt in der Bekämpfung der Tuberkulose bei der Tätigkeit der Auskunfts- und Fürsorgestellen liegt. Im Jahre 1909 haben nur 244 Stellen bestanden, im letzten Jahre bereits 720.

Nach einigen geschäftlichen Mitteilungen wurde in die Tagesordnung eingetreten. Zunächst hielt Professor Dr. Rankle (München) einen Vortrag über die

Jotierung des Tuberkulösen in der Wohnung.

Er führte aus, daß das zur Behandlung stehende Thema auf der Internationalen Tuberkulosekonferenz in Philadelphia ein Gegenstand heftiger Kontroverse gewesen sei. Die einen seien durchaus für Jotierung der Kranken innerhalb der Wohnung eingetreten, während die anderen diese Jotierung für unmöglich gehalten haben und nur eine Jotierung in der Anstalt für möglich gehalten. Es könne aber nicht länger fallen, den richtigen Weg zu finden.

die Bekämpfung des Auswurfs

hielt Dr. Beshorner (Dresden). Er erklärte die Hauptaufgabe im Kampf gegen die Tuberkulose in der Durchführung der Wohnungsreform. Diese Aufgabe hätten aber nicht allein die Baumeister zu erfüllen, sondern in erster Linie die Bewohner selbst. Die Fürsorgestellen müssen nun in der Weise tätig sein, daß sie in der Familie durch Aufklärung, Erziehung und häufige Kontrolle wirken.

Dieser Brief ist der beste Beweis

für die kräftigste u. stärkste Wirkung des Bisfen.

Man schreibt aus unterm 24. Januar 1912. Seit einigen Jahren bin ich nervös und lungenleidend und gebrauche zur Kräftigung allerlei Mittel, leider aber stets ohne Erfolg. Mein ein Bismarck'sches Eisen vermittelte mir ein Stückchen der Bisfen. Es glänzte Erfolg veranlaßte mich, auch einen Versuch mit Ihrem Präparat zu machen. Ein überaus guter Erfolg war denn auch mein Teil. Innerhalb 11 Wochen sah ich mich vollkommen gesund und stark an. Ich bin sehr beglückt! Ich bin sehr dankbar für die Bekämpfung der Tuberkulose, dieses Verhältnisses hervorgerufen. Die Aufklärung in der Tuberkulosebekämpfung habe schon frühzeitig in der Schule zu beginnen und müsse möglichst auf praktische Weise erfolgen.

Wochentags 8 Uhr 15. **Walhalla.** Sonntags 8 Uhr.

Tymians Riesen-Erfolge!
Beifallsstürme brausen!!
Letzte Woche das glänzende
Flickschuster-Programm,
da am 21. vollständiger Wechsel eintritt.
Tageskarten 10-15; u. 4-6 Uhr.

Saalschloss-Brauerei.
Mittwoch, den 19. Juni, nachm. 4 Uhr
Gr. Streich-Konzert
der Kapelle des Füs.-Rgt.s. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36.
Leitung: Kapellmeister Herr H. Fister.
Abends 8 Uhr Sinfoniekonzert derselben Kapelle unter Mitwirkung der Hofopernsängerin
Frl. Maria Kampf.
Programm:
I. Teil:
Wagner: Vorspiel u. Op. „Die Meistersinger“. Meyerbeer: Betselarie u. d. Op. „Der Prophet“ (Frl. Kampf). Schubert: Ballettmusik z. Rosamunde.
II. Teil:
Handel: Arie u. d. Op. „Xerxes“ (Frl. Kampf). Gernsheim: „Mirjam-Sinfonie“ (zum I. Male).
III. Teil:
Beethoven: Ouvertüre „Leonore Nr. III“. Haydn: „O Komma du Frühlingsfreund“ (Frl. Kampf). Wagner: Tondichter u. d. Musikdrama „Die Walküre“. Sämtliche Gesänge mit Orchesterbegleitung.
Eintritt 35 Pfg.
Abonnementskarten 10 Stück Mk. 2- Vorzugskarten gültig.
Bei ungunstigen Wetter finden beide Konzerte im gr. Festsaal statt.
F. Winkler.

Passage-Theater
Lichtspielhaus,
Halle a. S. Leipzigerstr. 88.
Ab heute:
Hockey-Wettspiel
A. S. V. Halle I. gegen A. T. V. Gothania, Jena,
und die
Ruder-Regatta am 16. Juni cr.
Eigene Aufnahmen.
Die Direktion.

Hallescher Schachklub.
Feier des 50-jährigen Bestehens und Souper des Saalschlossbräuerei-Hotel zur Tuipke, alle Promenaden.
Sonabend, den 22. Juni, abends 8 Uhr:
Beginn des 8. Jahresturniers.
Blindspiel: Schachmeister Jacques Mieses, Herausgeber der Schachwelt, wird 6 Schachpartien gleichzeitig ohne Ansehen des Brettes gegen beliebige Gegner spielen. Auch Nichtmitglieder des Klubs und des Bundes können sich beteiligen.
Sonntag, den 23. Juni, vormittags von 8 1/2 Uhr ab: Begrüßung der Gäste Beginn der vortägigen Turniere, darunter ein Turnier für Nichtmitglieder. Schlußturnier. Tombolturnier. Alle Schachfreunde sind freundlichst eingeladen.

Seebad Zinnowitz
Die Perle der Ostsee
In Halle a. S.: durch Otto Westphal, Ankerstr. 15, u. Zillmann & Lorenz, im Hauptbahnhof.

Blankenburg — Harz.
Klimatischer Kurort - Sommerfrische - Pensionopolis.
Frische, anregende Bergluft (Harz Brocken) und doch mildes Klima (Durchschnittstemperatur 9,56°), wenig Niederschläge! Herrlich gelegenes Bergstädtchen (13000 Einwohner) mit regster Geselligkeit (über 100 Pension, Offiziere und Beamte), Schloss, Sommerresidenz, Kaiserpark, erstklassiges Theater u. Künstler-Konzerte, Gymnasium, Realische, höhere Mädchenschule, sehr gute Tochter-Pensionate etc. Elektr. Licht, Kanalisation Mässige Steuern!
Man verlange künstlerisch ausgestatteten Reiseger und Führer durch Blankenburg mit vielen Abbildungen unentgeltlich vom Stadt-Magistrat oder vom Verein zur Hebung des Fremden-Verkehrs.

Niendorf a. d. Ostsee
Seebad und klim. Kurort, liegt 1 1/2 km. von Travemünde entfernt. Auskunft durch die Badekommission.

Sanatorium Walsburg
bei Ziegenrück i. Thüringen. Herrlich gelegenes, bestmög. eingericht. Kurort für Nerven-, Erholungsbedürftige, Herzkranken, Magen- und Darmleidende. Mässige Preise. Beste Empfehlungen.
Prospekte durch die Besitzer und leitenden Aerzte Dr. A. Müller und Dr. K. Wiegand oder die Kurverwaltung.

Kurort Hahnenklee-Bockswiese im Oberharz, bekannter Höhenkurort und Winterortplatz I. Ranges, 600 m hoch. Vom höchsten Gipfel vollkomm. eingeräumt. Mittenw. Promenaden, s. Z. ohne jegl. Steigung in bewaldeten, widerr. Berg u. Schichten. Absolute Ruhe. Zuverföhr. freundl. Genuß. Preis: 1911: 11000 Güte. Zubehörräte u. annehm. Kranke ausgesel. Ausgieb. Quellwasserleitung. Kanalisation. Elektr. Licht. Bahnh. Goslar (D. Züge). Auto-Darbus-Verbindung zu allen Hauptplätzen. Zusätzl. Prospekte u. durch die Kurverwaltung.
Hotel Beständigkeits-Verf. 28. Station. Gefel. u. alt Hotel a. Hahne. Hotel Hahnenklee-Verf. Fern. Schnepf. Born. Haus. 76 Zimmer. Gebrüder-Hotel. Fern. u. Bern. Woz. Rinde. Auto-Gar. Tel. 287 Goslar. Villa Helene. Pension u. 150 an. Dr. Edm. Wood. Tel. Unt. Goslar 506. Sanatorium Hahnenklee Dr. Alwin. Rechenberg u. Wegl. i. inn. Kranz.

Sonderfahrt an die Wasserkante.
Sonabend, den 6. Juli 1912 ab Halle a. S. 12.40 Uhr nach Hamburg 7.10 Uhr ab. Halle a. S. Damburg, Deligoland, Stiel, Rüber, Halle a. S. vom 6.-11. Juli 1912. Preis v. Halle a. S. — Halle a. S. M. 108. — Schluß des Kartenvverkaufs: 1. Juli.
In diesem Preise sind eingeschlossen: Eisenbahn III. Klasse, Schiff I. Klasse, Liebernachtung in guten, bürgerlichen Hotels, volle Verpflegung (Kaffee-Frühstück, Mittag- u. Abendessen ohne Getränke), Kosten für alle Fahrten, Befestigungen, Eintrittsgelder, Führung, Eintrittegelde in den Hotels und bei den Wäldersien. Ausführliche Programme und nähere Auskunft durch das Reisebüro der Damburg-Amerika-Ges.
Georg Schultze,
Halle a. S., Bernburgerstraße 32. Fernspr. 2279.

Dampfschiffahrt
Bad Neu-Ragoczl — Wettin.
C. Schnäpfer
Jeden Sonntag, Mittwoch und Sonnabend fahrt nach **Bad Neu-Ragoczl — Wettin.**
Mittwoch Sonntag früh 9 und nachm. 3 Uhr. Mittwoch und Sonntag abend nachmittags 3 Uhr. (1896)
NB. Sonabend, den 20. früh 10 Uhr, nach Rothenburg.

Sommerfest
des
Hallischen Bürgervereins (H.B.V.)
Mittwoch, den 26. Juni 1912,
im Garten und in den Sälen der Saalschlossbrauerei.

Elektrische Ausstellung
Leipzig 1912
für Haus Gewerbe und Landwirtschaft
Geöffnet von vorm. 9—11 Uhr abends.
Täglich Konzerte, Fesselballon, Leuchfontaine, Vergnügungsviertel.
Eintrittspreise: Erw. 50, Kinder 25 Pfg. ab 8 Uhr abends 25 Pf.
Melsplatz v. 6. Juni ab 21. Juli.

Oberbrunnen
Katarhe - Gicht - Zuckerkrankheit
Kronenquelle
Bad Salzbrunn i. Schl.

Regelmäßige Passagierbeförderung zwischen
Stettin u. St. Petersburg (Reval)
Die mit eleganten Salons, hellen, luftigen Kabinen für ca. 60 Passagiere 1. Klasse, Eldern, drahtloser Telegraphie usw. ausgestattet, neuen Schnell-dampfer werden von Stettin expediert: Prinz Eduard Friedrich 22. Juni, 13. Juli, 24. August, 14. September, Prinzessin Sophie Charlotte 29. Juni, 20. Juli, 10. August, 21. September; die bekannten und beliebten A 1 Dampfer Ob. Haken (via Reval) 15. Juni, 6. Juli, 17. August, 7. September, Wolga 12. Juni, 3. Juli, 14. August, 4. September, Rhein 19. Juni, 10. Juli, 21. August, 11. September, Viseta 26. Juni, 17. Juli, 28. August, 18. September. Nähere Auskunft erteilt:
Neue Dampfer-Compagnie, Stettin.

Hermann Walter
Inh.: A. Schilling, Hofjuwelier,
Grosse Steinstrasse 73, Hotel Stadt Hamburg,
Telephon 469.
**Juwelen, Goldwaren,
Silberwaren, Alfenidwaren.**
Eigene Fabrik für edel silberne Bestecke
Sportpreise, Ehrenpreise, Hochzeitsgeschenke.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Sente und folgende Tage abends 8 1/2 Uhr.
Mit kolossalem Feiterleiterfolg:
„Cousin Pamoulette.“ Welche in 1 Akt von R. Jaume.
Darauf:
„Der Fehltritt einer Frau“
Berliner Götterbild in 3 Akten von R. Schmar.
In Vorbereitung: Die Schlager-Novität: „No'n Windhund“.

Fliegenklatschen
aus Stahlrad, töten sicher,
30 Pfg.
C. F. Ritter,
Leipzigstr. 90.

Ganze Namen od. Vornamen
läßt man Zeichnen von Hand gezeichnete Schiffe a. maßstab. H. Schnee Nachtl. G. Steinbr. 84.

Zoo.
26. Donnerstag, 20. Juni, täglich Vorstellungen
Havemann's Raubtierschule
— 3 Nisenslöwen —
— 2 Stoungstiger —
— 2 Stoungstiger —
— 2 Bärhunde, halb Löwe, halb Tiger. —
Eintrittspreise zum Garten nicht erhöht! Eintrittspreis zur Vorstellung 20 s. Frühlings 10 s. (1542)
Eröffnungsvorstellung Donnerstag, 20. Juni, nachm. 3 1/2 Uhr, zweite Vorstellung 7 1/2 Uhr abends.
Von 4 1/2. Elite-Konzert v. Stadtheater-Chefher. (Kapellmeister Alfred Eismann). Eintrittspreise: Erw. 50 s., Kinder 30 s., von abds. 7 Uhr ab pr. Verl. 35 s. inkl. Eintritt.

Für alle Buchführungsbearb.: Neueinrichtung, Umarbeitung, Nachtragung, Abschluß, Revisions u. außergerichtl. Bescheid. Unangenehme u. kostbare Konferenzen, sowie auch zur Liebernahme v. Handvermalungen empfiehlt sich
Edmund Engelmann, Buchhalter,
Halle, Wilhelmstr. 4.
NB. Geschäftseröffnung in Buchhaltg. u. Konferenzsch.

Café Kronprinz
Täglich
Künstler-Konzert
Kapelle Kallenberg.

Zitronenpressen
von 12 Pfg. an
C. F. Ritter,
Leipzigstr. 90.

Pianos,
aussenbaum und schwarze, 200, 340, 370, 400 Mark, wenig gebraucht, zu verkaufen.
H. Lüders, Mittelstraße 9/10, älteste Pianobauhandl. am Plage.
40-jähriger Erfolg!
Eau de Quinine
antiseptisch, heilend, nervenstärkend, Erfrischend.
Kräuter-Extrakt
verhilft den Haarwuchs, verhindert die Schuppenbildung. Stärkt die Haarwuchs. Selbst die Horven.
F. M. 125, Doppelstr. M. 2 — bei Oscar Ballin sen. u. Jun., Parl. Leipzigerstrasse 91 u. 93.

Arbeit
für Drehbänke und Gabelmaschinen gesucht.
Off. Ant. C. 5047 an Hansenstein & Vogler A.-G., Halle a. Saale.

„DAS BESTE“
„APENTA“
OFENER BITTERWASSER

Fahnen Reinecke, Hannover. Vereinsbedarfsartikel.

Flechten
näss. u. trockene Schuppenflechte, Barflechte, ekroph. Ekzema, Hautausschläge.
offene Füße
Beinschäden, Adernentzündung, Finger, alle Wunden sind oft sehr hartnäckig.
Wer bisher vergeblich auf Heilung hoffte, versuche noch die bewährte u. erprobte, gepat. **Rino-Salbe**
Frei von schädl. Bestandteilen. Dose Mk. 1.15 u. 2.25. Man achte auf den Namen Rino u. Firma Rich. Schubert & Co., Weinbühl-Bredren. Zu haben in allen Apotheken.

Hein-Untersuchung
des Harns u. mikroscop. sofort
Prüfung von Answort
an 2 Tuberkelkulturen fertigt gewissenhaft und billig
Alph. Hoyer C. Krätzig, Admistr. 24, G. d. Weib. u. Zie.

Schönheit
in allen abweichenden Geoschäften.
echte Cosmos-Seele
Platz an den Verkaufsstellen

Magen, Leber, Darm, Nerven
Mondorfer Heilwasser
Trinkkur — Unvergleichliche Wirkung
Heimbold & Co., Leipzigerstrasse; Bahnhof-Apothek. Deutscherstr.; M. Räder, Rannischerstr.; Max Otto, Steinweg; Walhalla-Drogerie, Magdeburgerstr.; Löwen-Apothek, am Markt; Engel-Drogerie, Magdeburgerstr. M. Pfahl, Ludw. Wucherstr. 75; Hallescher Markt-Drogerie, Droymsstr. 2; Carl Otto Büsch, Leipzigerstr. 63; Haupt-Niederlage: Carl Schaefer, Lauchstädterstr. 14. Tel. 3993.